



Seit 175 Jahren Heimstatt für Pennäler: das Städtische Gymnasium

FOTO: SANDRA DECOUX-KONE (ARCHIV)

Das Gymnasium feiert Geburtstag

Neben einem Festakt und anderen Veranstaltungen ist auch eine große Party für Ehemalige im Europa-Park-Dome geplant

Von Klaus Fischer

ETTENHEIM. So ein Jubiläumsjahr einer Schule braucht neben Festakt und besonderen schulischen Aktivitäten auch einen Fokus für alle, die Schule leben und erleben. „Schule ist Gemeinschaftserlebnis – für Generationen und über Generationen hinweg. Und so entstand die Idee für ein Treffen“, erklärt Direktor Frank Woitzik. Die Party im Europa-Park-Dome am 17. September soll emotionaler Höhepunkt bei den Feiern zum 175-jährigen Bestehen des Städtischen Gymnasiums Ettenheim sein.

2500 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Ehemalige und Freunde der Schule finden im Dome Platz und werden die Party zur wohl größten Schulfestfeier machen, die die Region bisher gesehen hat. „Wir wollten zum besonderen Anlass auch etwas Besonderes anbieten: Für unsere aktuelle Schülergeneration ebenso wie für die Ehemaligen, die ihre Klassentreffen gewissermaßen wieder innerhalb Schulgemeinschaft begehen können“, beschreibt Woitzik die Idee hinter dem Mega-Event. Selbstredend sind bei Planung und Umsetzung die guten Kontakte des Gymnasiums zum Europa-Park förderlich. Mauritia Mack, Ehefrau des

geschäftsführenden Europa-Park-Gesellschafters Jürgen Mack, ist Elternbeiratsvorsitzende an der Schule. Geplant sind für den Abend ein kurzgehaltenes Programm und ein Buffet und natürlich jede Menge Musik unterschiedlicher Stilrichtungen. Für den Kartenverkauf will das Gymnasium sich professionelle Unterstützung holen. Woitzik: „Es ist schon davon auszugehen, dass Ehemalige auch in der Ferne sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen und sich Karten sichern wollen. Dazu werden wir uns Unterstützung eines Ticket-Service holen“.



Mag das Dome-Event womöglich zum Kulminationspunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten werden, mit besonderen Aktivitäten und Außergewöhnlichem wird in diesem Jubiläumsjahr an der Schule auch darüber hinaus nicht geheizt. Rein formal startet das Gymnasium am 16. März ins Jubiläumsjahr. In zwei Veranstaltungen wird an diesem Tag das Festbuch „175

Jahre Städtisches Gymnasium“ vorgestellt. Unter Federführung des Redaktionssteams Carsten Traber, Carolin Holtmeier, Margarita Bischoff-Rösch und Thomas Schindler, allesamt Pädagogen am Gymnasium, ist ein umfangreiches Werk mit Aufsätzen und Anekdoten zur Geschichte der Schule und der in ihr Lehrenden und Lernenden entstanden. Die Autoren werden zunächst zum Ende des Vormittagsunterrichts den Schülerinnen und Schülern das Buch vorstellen. Am Abend lädt die Schule zu einem Festakt mit Präsentation mit geladenen Gästen ein. Dort soll es neben der Buchvorstellung mit Autorenlesung noch ein Plus geben. Drei Generationen einer alteingesessenen Ettentheimer Familie werden sich ihrer Schulzeit erinnern.

In den Jubiläumsmodus werden sich auch gewohnte Veranstaltungen eines Schuljahres eintakten. Beispielsweise der inzwischen zum Vorzeigeevent der SMV gewordene Talentschuppen, der eine offene Bühne für Schülerbands ist, oder die Konzertabend der Stimmbildungs-AG oder des Schüler-Eltern-Lehrerchors, die Vorstellungen der Musical- und der Theater-AGs. Auch die Abifeier am 24. Juni – in diesem Jahr wird der 115. Abijahrgang die Schule verlassen – wird am Jubiläum nicht vorbeikommen. Darüber hinaus sind Ausstellungen und Fachvorträge zu bildungspolitischen Themen in Vorbereitung. Frank Woitzik: „Wir werden viel feiern, aber natürlich trotz alledem unsere ureigene Aufgaben nicht vernachlässigen und Schule bleiben.“

INFO

DATEN UND FAKTEN

- ▶ Juli 1834: Ettenhems Bürgermeister Franz Gschrey regt die Einrichtung einer Höheren Bürgerschule an.
- ▶ März 1841: Einigung auf ein Schulstatut zwischen Bürgerschaft und Badischer Staatsregierung.
- ▶ 3. November 1841: Eröffnung der Schule mit 82 Schülern in drei Klassen im Gebäude der späteren „Winterschule“.

- ▶ 1872: Beschluss zum Bau eines neuen Schulgebäudes.
- ▶ 10. Oktober 1875: Einzug ins neue Schulgebäude (heutiger Altbau).
- ▶ 1884: Aus der Höheren Bürgerschule wird ein Realprogymnasium.
- ▶ 1900: Aus dem Realprogymnasium wird ein neunklassiges Realgymnasium.
- ▶ 8. Juli 1901: Erste Abiturprüfung
- ▶ 1902: Erstmals werden Schülerinnen aufgenommen.